



**FORTBILDUNGEN FÜR
MITARBEITER*INNEN IN
KINDERTAGESSTÄTTEN
– KITA, KRIPPE, HORT –**

.....
Januar bis Dezember 2026



AUF EINEN BLICK

KURSBEITRÄGE

Alle Beiträge beziehen sich auf das fachliche Programm, Vollverpflegung – selbstverständlich auch vegetarisch – und Unterkunft im Doppelzimmer. Ein Einzelzimmer können Sie für 25 Euro/Nacht hinzubuchen. Arbeitslose und Studierende können eine Ermäßigung von 20 Prozent erhalten.

ANMELDUNG

Sie können sich auf unserer Website www.gsi-bevensen.de unter dem jeweiligen Seminar anmelden. Dort können Sie auch evtl. besondere Bedürfnisse, z. B. bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten, angeben. Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und – bei Zusage – eine Anmeldebestätigung mit der Rechnung über den Kursbeitrag.

BILDUNGSURLAUB (ODER KURZ BU):

Unsere Seminare für Mitarbeiter*innen in Kita, Krippe und Hort sind als Bildungsurlaub in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg anerkannt. – **Ob mit oder ohne Bildungsurlaub: Jede*r darf an ihnen teilnehmen!** Sie haben Interesse an einem Bildungsurlaub, Ihr Dienstszitz liegt aber in einem anderen Bundesland? Ob ein Seminar als Bildungsurlaub anerkannt wird, hängt von den speziellen Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer ab. Sprechen Sie uns gern an! Wir versuchen, auch für Ihr Bundesland eine Anerkennung zu erreichen. Dafür benötigen wir mindestens 13 Wochen Vorlaufzeit. Kleiner Tipp: Sie möchten ein Seminar als Bildungsurlaub besuchen? Dazu müssen Sie es rechtzeitig mit Ihrem Arbeitgeber abstimmen. Ihre Ansprechpartnerin: Heidi Graf, Telefon (05821) 955-152

AGB/TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unsere AGB/Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website www.gsi-bevensen.de

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

für die Seminare zur Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder
Marion Junker
Telefon: (05821) 955-115
E-Mail:
marion.junker@gsi-bevensen.de



WILLKOMMEN!

Leben und Lernen unter einem Dach – in unseren Fortbildungen, die wir speziell für Mitarbeitende in Kita, Krippe und Hort anbieten, treffen Sie auf fachspezifische Weiterbildung und intensiven kollegialen Austausch.

Deshalb bieten wir unsere Fortbildungen immer mit Unterkunft und Verpflegung an: Wir sind überzeugt, dass Menschen besser lernen und Neues verinnerlichen, wenn sie den Alltag zur Seite schieben und in einer angenehmen Atmosphäre ihr Wissen erweitern.

Sie möchten gern ein Seminar für Ihr Team buchen oder eine Fortbildung mit Kolleg*innen aus mehreren Einrichtungen besuchen? Sprechen Sie uns gern an – es gibt viele Möglichkeiten!

Wir freuen uns darauf, Sie (wieder) im GSI begrüßen zu können,

für die Mitarbeiter*innen des GSI

Marion Junker

PS: Alle Seminare finden Sie auf unserer Homepage www.gsi-bevensen.de mit ausführlicher Seminarbeschreibung und der Möglichkeit, sich direkt anzumelden.

WIR SIND AUSGEZEICHNET



mit dem Zertifikat LQW: Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung und mit dem Gütesiegel Frühkindliche Bildung des Landes Niedersachsen

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



FÜR JEDE*N DAS RICHTIGE – SEMINARE FÜR ALLE BEREICHE!

Ob Krippe, Kita, Hort, Tagespflege oder Fachberatung... in unserem Programm finden Sie Seminare, die Ihr Berufsleben und auch Ihre eigene Persönlichkeit bereichern. In unseren Seminaren bearbeiten Sie aktuelle oder dauerhaft wichtige Themen, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern oder Sie in ihrer Arbeit unterstützen – die Auswahl ist groß!

Unsere Referent*innen kommen aus der Praxis und sind gleichzeitig ausgebildete Erwachsenenbildner*innen. Sie besitzen jahrelange Erfahrung in der Weiterbildung und vermitteln ihr Wissen erfahrungsbasiert und anwendungsorientiert. Die Inhalte der Seminare orientieren sich praxisnah am tatsächlichen Bedarf in Kita, Krippe und Hort. Auch vermitteln sie theoretische Hintergründe und neusten wissenschaftlichen und pädagogischen Erkenntnisse so, dass sie Ihnen persönlich und fachlich weiterhelfen



Lernbereiche, Erfahrungsfelder, Kompetenzgebiete
Seminare für Kita, Krippe, Hort im GSI

GUTE GRÜNDE: WARUM EINE FORTBILDUNG IN PRÄSENZ UND FERN DER KITA?

Soziale und emotionale Aspekte des Lernens sind – neben tiefer fachlicher Expertise der Referent*in – essentiell für eine fachliche Fortbildung. Wer weiß das besser als Kita-Fachkräfte.

Deshalb ist ein Seminar im GSI besonders wertvoll:

- **Wissenstransfer:** Neue Erkenntnisse, die nicht nur gehört, sondern im Diskurs erarbeitet werden, verinnerlichen wir besser. Sie prägen sich eher in unser Bewusstsein ein und werden mit bestehendem Wissen verknüpft.
- **Vollkommene Konzentration auf das Thema:** Es gibt keine Ablenkung durch den Alltag und andere Fragen – vollkommen umsorgt steht nur das Seminarthema auf der persönlichen Agenda.
- **Direkter Austausch mit anderen Teilnehmenden:** Kommunikation fördert nicht nur unser Verständnis komplexer Inhalte, sondern auch soziale Kompetenzen, Empathie und die Fähigkeit zur Teamarbeit.
- **Individualisierung von Lernprozessen:** Die Seminarleitung orientiert sich mit ihrer fachdidaktischen Kompetenz an individuellen Lernvoraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und regt auf dieser Basis zur Reflexion an.
- **Impulse am Rande des Seminars:** Gespräche unter Berufskolleg*innen geben häufig Ideen und Lösungswege für die eigene Berufspraxis.
- **Integration in die Kita-Praxis:** Fachlich fundiertes, praxisorientiertes Lernen, das direkt pädagogisch anwendbar ist, vermittelt Sicherheit und erhöht die Motivation, das neue Wissen direkt ins Team einzubringen.



25.-27.2.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

SCHWIERIGE GESPRÄCHSSITUATIONEN VORBILDICH GELASSEN UND LÖSUNGSORIENTIERT MEISTERN

Dozentin: Angela Rübcke | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für (stellvertretende) Führungs- und Leitungskräfte aus Krippe, Kita und Hort und Kita-Fachberatungen

Als Fachberatung und als (stellvertretende) Leitung in Krippe, Kita oder Hort sind Sie gefordert, auch mit schwierigen Gesprächssituationen souverän umzugehen und sie konstruktiv zu gestalten. Diese entstehen im beruflichen Alltag insbesondere mit Eltern und Mitarbeitenden, wenn Wünsche und Bedürfnisse auseinandergehen und Aushandlungsprozesse erforderlich sind.

In dem Seminar setzen wir uns u. a. damit auseinander, wie es gelingen kann, mit Klagen und Kritik gelassen umzugehen und eine konstruktive Gesprächsatmosphäre zu gestalten, wie Sie Kritik an dem Verhalten der Eltern und/oder der Mitarbeitenden so vermitteln können, dass sie angemessen ankommt und lösungsorientiert betrachtet wird und wie Sie Konflikte im Team am sichersten managen bzw. moderieren.

Ziel ist es, die Angst vor unangenehmen Gesprächssituationen zu verlieren und mithilfe von Gesprächstechniken und Humor mehr Sicherheit und Gelassenheit zu gewinnen.

9.-11.3.2026 BU

BEITRAG: 180 EURO

VIELFALT IN KINDERBÜCHERN? DISKRIMINIERUNG IM ALLTAG?

Workshop zu Kinderbüchern als Vielfaltsmedium und diskriminierungssensiblen Handlungsstrategien im Alltag

Dozentin: Madlen Gardow | Päd. Mitarbeiterin: Iwona Domachowska

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 7 Jahren arbeiten*

Kinderbücher sind ein Spiegel der jeweiligen Gesellschaft. In Geschichten, in der Art der Darstellung finden sich gängige Werte und Normen wieder, spiegeln sich Machtverhältnisse, „Richtiges“ und „Falsches“, gesellschaftlich mehr oder weniger Akzeptiertes. Dieses wirkt sehr stark auf Kinder.

Im Workshop wollen wir uns zum einen mit Kinderbüchern als Medium vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung auseinandersetzen. Mit ausgewählten Kinderbüchern sprechen wir zum einen über Diskriminierung und Diversität und entwickeln konkrete Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis. Zum anderen beschäftigen wir uns sowohl mit verschiedenen Diskriminierungsformen als auch mit unserer eigenen Haltung bzw. unserem Verhalten im Alltag.

8.-10.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

INTEGRATION VON KINDERN MIT VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN

Dozentin: Dr. Kirsten Fernandez | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen von 0 bis 14 Jahren arbeiten*

Der pädagogische Alltag ist gekennzeichnet durch Kinder mit Konzentrations-, Aufmerksamkeits- und Orientierungsschwächen, aber auch durch Kinder mit Sprachschwierigkeiten, ausländische Kinder, hyperaktive und aggressive Kinder.

Im Seminar wird es daher um die Frage gehen, wie sich all diese Kinder in einer Gruppe integrieren lassen. Hierzu werden wir uns aus sensomotorischer Sicht mit den am häufigsten bei Kindern auftretenden Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten beschäftigen, um von dort aus Methoden der Verhaltensbeobachtung unter Einbeziehung eines Anamneseschemas zu erarbeiten. Ziel des Seminars ist es, Handlungsmöglichkeiten für Erzieher*innen zu erarbeiten, die ihnen die Integration von Kindern mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten möglich machen.

15.-17.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

VERÄNDERUNGEN SINNVOLL GESTALTEN

Pädagogik als Team weiterentwickeln

Dozent: Marcus Schnuck | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für (stellvertretende) Leitungen in Krippe, Kita und Hort

Pädagogik ist niemals abgeschlossen und der Alltag in Kitas unterliegt ständiger Veränderung. Diese gilt es zu gestalten, im Großen wie im Kleinen. Dabei ist für die akuten Lösungen im Alltag wie für langfristige pädagogische Ideen gleichermaßen wichtig: Sie sollen tatsächlich und von allen umgesetzt werden.

Genau dafür lernen Sie in dem Seminar das Modell von Schiersmann und Thiel zur Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen. Durch praxiserprobte Methoden lernen Sie, wie Sie die Prozesse im Team initiieren können. Dabei steht im Fokus, wie Sie die Beteiligung des Teams ermöglichen, seine Motivation stärken und mit Widerständen umgehen können.

Der vorgestellte Ansatz bezieht sich konkret auf die Praxis in Kitas und berücksichtigt die knappen Ressourcen der Einrichtungen. Er stellt das Thema Veränderung so in den Alltagskontext der Kitas

20.-22.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

DIE LEBENDIGE STIMME

Belastbar, kraftvoll und motivierend im Kita-Alltag sprechen

Dozentin: Birgit Kramer | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen in Krippe, Kita und Hort*

Erzieher*innen kommunizieren unentwegt – ihre Stimme ist „ihr wichtigstes Instrument“. In diesem Seminar lernen Sie, die Wirkung der Stimme auszubauen, die Stimmbelastbarkeit zu verbessern und Stimmschäden vorzubeugen oder entgegenzuwirken. Denn: Die Stimme von Erzieher*innen ist hohen Belastungen ausgesetzt. Dabei ist der Klang der Stimme ein wesentliches Element unserer Körpersprache. Sie hat eine große Wirkung auf das Gegenüber. Die Stimmung in der eigenen Stimme überträgt sich auf Kinder und Erwachsene. Wenn unsere Stimme freier und lebendiger ist, kann sie Kinder besser in den unterschiedlichsten Situationen erreichen und wirken, sie findet einen einfacheren Kontakt zu Menschen jeden Alters und fördert damit die Kommunikation – auch in Konfliktsituationen.

Häufig bemerken Erzieher*innen erste Stimmschäden direkt in der Kita-Arbeit: Die hohen Anforderungen an ihre Stimme, aber auch Stress und Körperhaltungen beeinflussen sie, so dass es bei ihnen eine Vielzahl von Stimmbeschwerden bis hin zu gehäuften Krankschreibungen wegen Stimmproblemen kommt.

Mit gezielten Übungen und einem Bewusstsein dafür, was Ihre Stimme kann und braucht, legen Sie in diesem Seminar eine Grundlage für eine nachhaltig gesunde Stimme, die auch gut beim Gegenüber ankommt. Sie lernen, Ihre Stimme auf gesunde Art und Weise zu benutzen und den Klang Ihrer Stimme zu entwickeln, so dass sie laut und leise, sanft und deutlich, einladend und dringlich sein kann – und vor allem lange mit Leichtigkeit durchhält.

20.-22.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

TANZEN, REIMEN, SINGEN & BEWEGUNGSSPIELE

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in Krippe und Kita

Dozentin: Kathi Lausberg-Pielhau | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren arbeiten*

Die Ziele und Inhalte dieser Fortbildung liegen schwerpunktmäßig in der sprachlichen Förderung durch Bewegung und Tanz. Der Tanz (koordinierte Bewegungen zu Musik oder begleitet von rhythmischer Sprache) bietet so gut wie alles, was Kinder mit und ohne Mehrsprachigkeit für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturelle und soziale Integration brauchen.

Kinder aus allen Kulturen lieben Bewegung und benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung, um erfolgreich zu lernen.

Sie brauchen Bilder, eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können. Wenn man ihnen auf dieser Ebene begegnet, wird das „Lernen“, also die „Sprachförderung“, zum Kinderspiel – Lernen ist Spielen und Spielen ist Lernen!

Ein großer Bestandteil dieses Seminars für Erzieher*innen sind daher Bewegungsverse, Reime, Sing-, Kniereiter-, Strampel- und Tanzspiele, welche mit akustisch/sprachlichen Signalen gespickt sind, den Wortschatz erweitern und die Grammatik fördern. Erstes Zahlen/Mengen-Verständnis, räumliches „Erfassen“, also Raum/Lage/Form-Übungen, und natürlich Koordination im Allgemeinen sowie kinesio-logische Aspekte (Brain-Gym und Überkreuz-Bewegungen) kommen hinzu.

22.-24.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

DAS KIND IM BLICK

Portfolioarbeit, Lerngeschichten und Entwicklungsgespräche partizipativ gestalten

Dozentin: Martina de Vries | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 1 bis 6 Jahren arbeiten*

Kinder sind aktive Mitgestaltende ihrer Bildung. Umso wichtiger ist es, dass pädagogische Fachkräfte Wege finden, ihre Entwicklung nicht nur zu beobachten, sondern gemeinsam mit ihnen zu dokumentieren und zu reflektieren. In diesem Seminar widmen wir uns intensiv der Frage, wie Portfolios, Lerngeschichten und Entwicklungsgespräche in Krippe und Kita lebendig, kindgerecht und partizipativ gestaltet werden können.

Was macht ein gutes Portfolio aus? Welche Inhalte gehören hinein – und wer entscheidet das eigentlich? Wir betrachten die Portfolioarbeit als dialogisches Instrument zur Bildungsbegleitung, das Kindern ihre eigenen Lernwege sichtbar macht und ihnen die Möglichkeit gibt mitzugestalten. Praxisbeispiele aus Krippe und Kita zeigen, wie schon junge Kinder in die Auswahl, Gestaltung und Nutzung einbezogen werden können.

Elterngespräche sind zentrale Schnittstellen zwischen Familie und Kita. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie Entwicklungsgespräche ressourcenorientiert, dialogisch und auf Augenhöhe geführt werden können. Wir thematisieren, wie kindliche Perspektiven und Stimmen auch hier ihren Platz finden.

27.-29.4.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

Dienstbesprechungen effektiv gestalten

Dozent: Marcus Schnuck | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen in Krippe, Kita und Hort*

Dienstbesprechungen sind in vielen Teams das wichtigste Instrument der Teamkommunikation. Oft sind die zu erfüllenden Anforderungen hoch. Die inhaltliche Arbeit soll reflektiert und weiterentwickelt werden und verschiedenste organisatorische Punkte müssen Platz finden. Für Fallbesprechungen o.Ä. reicht die Zeit dann oft nicht mehr. So kommen die Voraussetzungen zusammen, um unzufrieden zu sein. Wie kann es besser gelingen?

In diesem Seminar werden unterschiedliche Besprechungsformate vorgeschlagen. Die Teilnehmenden vergleichen verschiedene Methoden zur Bearbeitung von Themen und wenden sie an. Die Möglichkeiten zur Gestaltung von Dienstbesprechungen werden durch die Teilnehmenden eingeschätzt und vermeintlich einfache Fragen diskutiert. Was soll eine Dienstbesprechung leisten? Was soll ihr Nutzen sein? Wer ist für das Gelingen einer Dienstbesprechung verantwortlich?

Die Teilnehmenden entscheiden, mit welchen Mitteln sie ihre Besprechungen zeitlich und inhaltlich entlasten bzw. effektiver gestalten können.

4.-6.5.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

Waldpädagogik „mit Nix“

Dozentin: Gisela Stöckmann | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 3 bis 10 Jahren arbeiten*

Weniger ist mehr – auch in der Waldpädagogik, denn der Wald ist per se Bewegungs- und Entspannungsraum, Forschungs- und Sprachraum und bietet eine unerschöpfliche Materialkiste, die kostenlos genutzt werden kann. Direkt im Bevenser Wald lernen Sie praktische Tools aus Wildnis- und Waldpädagogik kennen und probieren Sie dort aus. Die einfach umsetzbaren Ideen sind für naturnah und -fern lebende Kinder interessant. Außerdem sind sie sowohl für die kleinen Kita-Auszeiten im Park als auch für umfangreiche Exkursionen oder Waldwochen geeignet.

In diesem Seminar lernen Sie, mit den vorhandenen Waldmaterialien den Forschergeist der Kinder zu unterstützen, für zum Beispiel Bewegung, Bauwerke, essbare Pflanzen und Kämpfergeist. Den Hintergrund bilden dafür Inputs zu Entwicklungstheorie und Sicherheitsaspekte speziell im Wald. Mit ihren Entdeckungen im Wald folgen Kinder ihren essentiellen Grundbedürfnissen nach Lebenserhaltung aus der Geschichte der Menschheit. Sobald wir den Fokus auf dieses Verhalten richten, lassen sich die Vorteile entdecken: Die Kinder sind selbstwirksam tätig und folgen ihren eigenen Interessen. Wir können uns auf das, was wir in der Natur vor-

finden konzentrieren, spontan reagieren und ganz entspannt in den Wald starten.

6.-8.5.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

Traumaisensibel arbeiten

Die Einrichtung zu einem emotional und strukturell sicheren Ort machen

Dozentin: Angela Rübcke | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für (stellvertretende) Führungs- und Leitungskräfte aus Krippe, Kita und Hort und Kita-Fachberatungen

Es gehört zum pädagogischen Alltag: Traumatisierte Kinder zeigen außergewöhnlich schwierige oder kaum verständliche Verhaltensweisen und schwer zu durchschauende Reaktionsmuster. Pädagogische Fachkräfte sind herausgefordert und mitunter hilflos, der Stress überträgt sich auf andere Kinder, auf Eltern und bisweilen auf die Atmosphäre in der Einrichtung.

Erkenntnisse aus der Hirnforschung, Neurobiologie und Psychotraumatologie haben in den letzten Jahren deutlich gemacht, dass das Verhalten aus der Perspektive des „traumabasierten Verhaltens“ neu zu betrachten ist. Als Leitung und als Fachberatung sind Sie gefordert, Ihre Einrichtungen zu einem sicheren Ort für Kinder zu machen und in Ihrem Team ein Bewusstsein für traumasensibles Verhalten zu schaffen.

Das Seminar beleuchtet die Hintergründe entsprechender Verhaltensmuster näher mit dem Ziel, einen verstehensorientierten Zugang zu dem „Guten Grund“ für herausfordernde Reaktionen der Kinder zu erhalten.

11.-13.5.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

Sensorische Integration

Dozentin: Dr. Kirsten Fernandez | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 14 Jahren arbeiten*

Im Seminar geht es um den Ansatz der sensorischen Integrationsstörung. Die britische Ärztin Jean Ayres stellte erstmals einen Zusammenhang fest zwischen den Kindern, die kein Puzzle zusammensetzen können, sich nicht selbständig anziehen können und unfähig sind, sich auf eine Sache zu konzentrieren, und die gleichzeitig große Schulschwierigkeiten haben. Ihre Untersuchungen richteten sich auf die Zusammenhänge über die Wahrnehmungsverarbeitung im Gehirn. Dabei erkannte sie, dass schlechtes Lernen und Verhaltensstörungen bei Kindern oft durch eine unvollkommene Integration der Sinne verursacht werden.

Im Seminar werden wir erarbeiten, was genau sensorische Integration bedeutet, wie man eine Störung der sensorischen Integration erkennt und welche Hilfeformen es gibt.

11.-13.5.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

KINDER PSYCHISCH AUFFÄLLIGER ELTERN

Seelisch belastete Familiensysteme besser verstehen und unterstützen

Dozentin: Annette Denkena | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 14 Jahren arbeiten*

Wenn Eltern psychisch leiden, hat dies Auswirkungen auf das Wohlergehen und die Entwicklungschancen ihrer Kinder. Kinder psychisch kranker Eltern haben ein erhöhtes Risiko, selbst psychisch zu erkranken. Gelingt es jedoch, betroffene Kinder früh zu stärken, können sie Bewältigungsstrategien entwickeln, die es ihnen ermöglichen, trotz der Belastung eine gesunde Entwicklung zu nehmen.

Ein seelisches Leiden hat Einfluss auf die Ausübung der Elternrolle und das erzieherische Handeln des betroffenen Elternteils. Dieser Umstand erfordert in der Elternberatung eine besondere Sensibilität und Urteilskraft sowie ein Verstehen der Situation.

Ziele des Seminars sind u. a. das Wissen über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Erziehungsverhalten, das Verständnis für die Lebenswelt der Kinder, Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern gewinnen und Ideen zu entwickeln, wie Kinder gezielt gefördert und Eltern beraten werden können.

27.-29.5.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

PARTIZIPATORISCHE EINGEWÖHNUNG IN DER PRAXIS

*Gelingender Einstieg für Kinder, Eltern und Erzieher*innen*

Dozentin: Esther Wagner | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren arbeiten*

Die Eingewöhnung ist der Schlüssel zu einem gelingenden Start für Kinder, Eltern und Erzieher*innen. Das Partizipatorische Eingewöhnungsmodell bietet Kindern und ihren Familien die Möglichkeit, sanft und gut begleitet von der familiären Betreuung in die Krippe oder die Kita zu wechseln. Es unterstützt damit alle Beteiligten in der sensiblen Übergangsphase und bereitet den Boden für eine nachhaltige, gute Beziehung, die die Kinder ein Leben lang stärken kann.

Die Partizipatorische Eingewöhnung ist ein essenzieller Baustein einer modernen, partizipatorischen Didaktik. Die neuen Ansätze zur Eingewöhnung gehen auf die Bedürfnisse aller Beteiligten ein.

In dieser Fortbildung beschäftigen uns u. a. damit, wie wir alle Beteiligten gleichwertig in den Prozess integrieren, wie wir entsprechend der Bindungstheorie die Übergänge bindungsbasiert und feinfühlig gestalten, mit einem gelungenen Abschied die emotionalen Bedürfnisse aller berücksichtigen und mit den Ressourcen der Fachkräfte respektvoll umgehen.

8.-10.6.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

KINDER BRAUCHEN WERTE – ERWACHSENE AUCH

Der Einfluss von Werten, ihre Vermittlung und ihre Rolle in der Konfliktlösung

Dozentin: Annette Denkena | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 14 Jahren arbeiten*

Ehrlichkeit, Toleranz, Gerechtigkeit, Fairness... Werte bestimmen unser tägliches Handeln und geben Orientierung in einem gemeinschaftlichen Zusammensein, zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Auch in unserem Team und in der Zusammenarbeit mit Eltern begegnen uns unterschiedliche Wertvorstellungen – und die Kinder in unserer Einrichtung lernen sie von den Erwachsenen genauso wie von anderen Kindern.

Werte haben also Einfluss auf erzieherisches Handeln, sowohl bei Eltern als auch bei Fachkräften. Wenn unterschiedliche pädagogische Haltungen zu Konflikten – mit Kindern, mit Eltern oder zwischen Pädagog*innen – führen, kann es helfen, dass wir uns mit den verschiedenen Werten auseinandersetzen.

Im Seminar bearbeiten wir Fragen wie: Welchen Einfluss haben Werte auf Ziele, Motivation und Handeln? Wie können Werte Konflikte auflösen und wie gehe ich dann damit um? Wie können wir unsere Wertvorstellungen im Team als Stärke nutzen? Wie vermittele ich Kindern Werte?

10.-12.6.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

zzgl. 8 Euro Materialkosten

NEUES FÜR DIE METHODENSCHATZTRUHE – SCHWERPUNKT WALD UND PAPIER

Nachhaltigkeit mit Lust und Phantasie in den Alltag bringen (BNE)

Dozentin: Britta van Hoorn | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 14 Jahren arbeiten*

Wir alle möchten gern nachhaltiger leben – auch mit den Kindern in Kita und Hort. Doch wie können Sie das „scheinbar komplizierte Konzept BNE“ mit Spaß und kinderleicht in die Praxis bringen? Dieses Seminar gibt Ihnen alltagstaugliche Ideen, Best Practice-Beispiele und Hintergründe dazu an die Hand.

Sie entwickeln erste Pläne für eigene Aktionen und Projekte sowie Gestaltungsmuster am Beispiel Papier und Wald. Zudem bereichern Sie Ihre Methodenschatztruhe mit ungewöhnlichen Ideen, neuen Spielen, Mitmachgeschichten und Aha-Momenten.

Papier begleitet uns auf Schritt und Tritt und ist aus Kita und Ganztagsbetreuung nicht wegzudenken. In diesem Seminar bereiten wir Wissenswertes dazu kindgerecht auf und ma-

chen es mit allen Sinnen erfahrbar. Sie lernen, wie Sie BNE-Projekte, die Kindern und Ihnen Spaß bringen, ohne Mehraufwand planen und umsetzen. „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis bedeutet zum Beispiel: Zusammen Dinge gestalten, wiederverwerten, Fragen stellen und Gedanken darüber teilen, wo etwas herkommt. Auch gemeinsam mit anderen planen und handeln, interdisziplinär Wissen erwerben, solidarisch mit Schwachen und Armen sein und an Entscheidungsprozessen partizipieren gehört dazu.

24.-26.6.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

KREATIVE RÄUME

Alltagsmaterialien und Strukturen für Krippenkinder

Dozentin: Esther Wagner | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 3 Jahren arbeiten*

Der Gruppenraum einer Krippe wird als Basislager bezeichnet, der genau das bieten soll: eine sichere Basis, in der Kinder, in ihrem ihnen eigenem Tempo alle wichtigen Erfahrungen im Beisein ihrer Bezugsperson machen können. Eine verlässliche Basis als Start in die Welt, in der alle Bedürfnisse aufgegriffen werden.

Durch inhaltliche Überlegungen werden Räume zu kreativen Bildungsräumen, die die Entwicklungsaufgaben der Kinder beantworten und einen geborgenen Rahmen voller Möglichkeiten bieten. Kleinkinder erfahren das Wesen und die Gesetzmäßigkeiten der Welt über ihren Körper und die Sinne.

In dieser Fortbildung werden wir u. a. gute Raumstrukturen und Lösungen anhand von Bildmaterial und Filmausschnitten reflektieren, Essen, Schlafen und Pflege als integrierte Bestandteile des pädagogischen Krippenalltags betrachten und jeweils praktische Lösungen aufzeigen und die Bedeutung des Kunststellers in Krippen kennenlernen und Anregungen ausprobieren.

2.-4.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

ZWISCHEN DEN STÜHLEN – DIE STELLVERTRETENDE UND DIE NICHT FREIGESTELLTE LEITUNG

Die besonderen Herausforderungen dieser Position meistern

Dozentin: Angela Rübcke | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Das Seminar richtet sich speziell an stellvertretende bzw. nicht freigestellte Leitungspersonen

Die Position der nicht freigestellten und die der stellvertretenden Leitung erfordert einen Balanceakt der besonderen Art. Es ist eine besondere Herausforderung, die Erwartungen von Teamkolleg*innen und Leitungskolleg*innen mit den eigenen Vorstellungen in Einklang zu bringen und eine angemessene Position zu finden.

Schwerpunkte des Seminars sind u. a. Reflexion der eigenen Rollenvorstellung und zu Erwartungen von Anderen, Entwicklung eines individuellen Stellvertreter*in-Profiles, ange-

messene Selbst-Positionierung zwischen Team und Leitung, Anregungen, wie Teilnehmende schwierige Situationen gelassen meistern.

14.-16.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

PUBERTÄT IST, WENN ERWACHSENE NERVEN

Hintergründe, Handlungsoptionen und Gelassenheit für professionelle Begleiter*innen junger Menschen

Dozentinnen: Annette Denkena, Sabine Alban | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren arbeiten*

Wenn Jugendliche in die Pubertät kommen, ist dies oftmals herausfordernd für alle Beteiligten. Dabei ist eine erfolgreiche Bewältigung dieser Lebensphase von großer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Die zwei Referentinnen gestalten das Seminar mit ihrem spezifischen Hintergrund als Sozialpädagoginnen, Sexualtherapeutin und psychologische Beraterin.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den physischen und psychischen Veränderungen, den Auswirkungen der Sexualitätsentwicklung, der Werte- und Rollenfindung sowie mit den daraus resultierenden möglichen Konfliktpotentialen. Ziel ist es, durch fundiertes Wissen und die Erarbeitung von Handlungsoptionen Sicherheit in der professionellen Begleitung der jungen Menschen zu gewinnen.

14.-16.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

GLÜCKLICH, KLUG & ENTSPANNT – KONZENTRATION UND RUHE FÖRDERN DURCH TANZ UND YOGA!

Dozentin: Kathi Lausberg-Pielhau | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren arbeiten*

Kinder aus allen Kulturen lieben Tanz und Bewegungsgeschichten! Sie benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung, um sich zu gesunden und glücklichen Persönlichkeiten entwickeln zu können. Auch bewusstes Hören, Sehen, Fühlen und Spüren – also Wahrnehmen und Ruhe in sich selbst spüren – werden Inhalt dieser Fortbildung sein, denn auch die Fähigkeit zu bewusster Ruhe, Konzentration und Selbstfürsorge wird benötigt, um zu lernen und sich gesund entwickeln zu können. Somatische Achtsamkeitsspiele, einfache Yogaübungen, unterschiedliche Entspannungstechniken sowie kurze Meditationen werden deshalb weitere Inhalt dieser lehrreichen Tage sein.

Lernen ist Spielen und Spielen ist Lernen. Ob Tanzspiele oder „richtige“ Tänze – Tanzen macht allen Kindern Spaß. Die Musikauswahl ist immer sehr entscheidend. Bei dieser Fortbildung wird sowohl klassische als auch lustige, interessante und auch mal coole Musik verwendet.

16.-18.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

JUNGEN IN UNSERER KITA

Ihre Entwicklung verstehen und unterstützen, mit positiven Auswirkungen für alle Kinder

Dozentin: Ines Wanasky | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren arbeiten*

Der Kita-Bereich ist immer noch eine Frauendomäne. In den meisten Kitas herrscht nach wie vor ein Ungleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Pädagogen.

Dies führt dazu, dass Jungen, aber auch Mädchen oft männliche Vorbilder fehlen und ihr tägliches Umfeld hauptsächlich von Frauen geprägt ist. Dies hat Auswirkungen auf die Erfahrungen von Jungen.

Es liegt in unserer Verantwortung, uns intensiv mit der Entwicklung von Jungen zu beschäftigen, um sie besser zu verstehen und im Kita-Alltag bestmöglich zu unterstützen. Ziel dieses Seminars ist es, ein tieferes Verständnis für die Entwicklung von Jungen zu erlangen und unseren Alltag geschlechtssensibel zu betrachten. Wir entwickeln praktische Ideen, die allen Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren, voneinander zu lernen und zu profitieren. Dabei ist es wichtig, Klischees und Rollenzuschreibungen zu vermeiden.

23.-25.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

STÄRKEN UND KREATIVES POTENTIAL BEI KINDERN ENTWICKELN

Individuelles und soziales Lernen mit Reggio-Pädagogik fördern

Dozentin: Esther Wagner | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 6 Jahren arbeiten*

Die Reggio-Pädagogik sieht das Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit. Im Vordergrund stehen seine Autonomie, Aktivität und Kompetenz. Mit der Reggio-Pädagogik fördern wir die vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten und die selbständige Entfaltung des Kindes und sein individuelles und soziales Lernen.

Die Referentin entwickelt mit Ihnen Optionen, wie Sie die Themen der Kinder auf intellektueller, sozialer und emotionaler Ebene aufgreifen, während die Kinder selbst ihre Entwicklung in ihrem Tempo voranbringen.

Ein wichtiger Bestandteil in der Reggio-Pädagogik sind die Wertschätzung der Familie und der Respekt gegenüber der Herkunftskultur des Kindes. Im Seminar entdecken Sie, wie sie Vielfalt in Ihrer Kita wertschätzend fördern und die Kinder in ihrer Lebenswelt unterstützen können.

Ein Schwerpunkt liegt auf der kinderorientierten Gestaltung Ihrer Kita-Räume. Denn: Der Raum – gelungen gestaltet – entlastet Sie als Erzieher*in und gibt Ihnen mehr Freiheit für Ihr pädagogisches Handeln.

23.-25.9.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

WAS FÜR EIN THEATER!

Dozentin: Ylva Jangsell | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 1 bis 6 Jahren arbeiten*

Durch Theaterarbeit lernen Kinder wie auch Erwachsene Lebensfreude und Selbstvertrauen zu entwickeln, die sie auch im Alltag nutzen können. Theater im Kindergarten muss nicht nur zu besonderen Anlässen, wie Jubiläen oder Weihnachten stattfinden, sondern kann ein integrierter und fester Bestandteil im Kindergartenalltag sein.

Dieses Seminar bietet Erzieher*innen eine überwiegend praktische Einführung in Spiele und Übungen aus verschiedenen Richtungen des Theaters. Ziel ist es, die Grundlagen des Rollen- und Theaterspiels für die eigene pädagogische Arbeit zu erlernen, zu erweitern und zu vertiefen. Dazu gehören Sinnes- und Konzentrationsspiele, aktive Spiele für Körper und Geist, Darstellung, Gestaltung und Rollenspiel, spielerische Übungen zur Förderung der eigenen Fantasie.

30.9.-2.10.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

DIE BIOGRAFISCHE WUNDE

Trauma verstehen und den pädagogischen Alltag traumasensibel gestalten

Dozentin: Angela Rübcke | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 14 Jahren arbeiten*

Häufig werden Fachkräfte im pädagogischen Alltag mit extrem herausfordernden oder schwer nachvollziehbaren Reaktionen und Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert, für die gewohnte Erklärungsmodelle und etablierte „pädagogische Handwerkszeuge“ nicht auszureichend scheinen. Erkenntnisse aus der Hirnforschung, Neurobiologie und Psychotraumatologie haben deutlich gemacht, dass das Verhalten aus der Perspektive des „traumabasierten Verhaltens“ neu zu betrachten ist. Entsprechend ihrer biografischen Belastungen und damit verbundenen frühen Prägungen haben viele dieser Kinder (Über-) Lebensstrategien entwickelt, die z. B. mit starken Impuls- oder Affektdurchbrüchen oder Störungen des Bindungsverhaltens einhergehen. Ziel ist es u. a., durch neue Sichtweisen zu einer veränderten pädagogischen Haltung gegenüber dem Verhalten und der Symptomatik der Kinder zu gelangen und Ansätze und Haltungen aus der Traumapädagogik kennenzulernen, die für Entlastung, Stabilisierung und Entwicklung im pädagogischen Alltag und Miteinander sorgen können.

30.9.-2.10.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

EINFACH • SYSTEMISCH • PRAKTISCH

Dozent: Marcus Schnuck | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 14 Jahren arbeiten*

Situationen im beruflichen Alltag, die sich irgendwie zäh anfühlen, kennt wohl jede pädagogische Fachkraft. Dank unserer Routine bewältigen wir diese Situationen gewöhnlich professionell. Doch was ist, wenn sich die Frage einschleicht, ob sich diese Situationen nicht auch anders, irgendwie „besser“ lösen ließen? Hier zeigt sich der Nutzen des systemischen Ansatzes für die pädagogische Praxis. Zentral ist dabei ein veränderter Blick auf das Bisherige.

Diese Fortbildung schlägt eine Brücke zwischen dem systemischen Denken und seinem Nutzen für die Pädagogik. Sie versteht sich als eine praktische Einführung in den systemischen Ansatz. Die Teilnehmer*innen bekommen einen Überblick über systemische Grundbegriffe sowie zentrale Gedanken und lernen eine systemische Haltung kennen. Dieser Überblick wird mit konkreten Methoden verbunden, die sich direkt in der Praxis anwenden lassen. Dabei wird sowohl die Zusammenarbeit mit den Kindern wie auch den Eltern besprochen.

5.-7.10.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

DIE STIMME DER KINDER – DEMOKRATIE IM ALLTAG UMSETZEN

Dozentin: Martina de Vries | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren arbeiten*

Kinder wollen mitbestimmen – doch ist es oft nicht so einfach, den Kinderwillen zu erkennen. Dabei wollen wir sie – wie alle Menschen – anerkennen und mit ihren Bedürfnissen und Ideen wahrnehmen. Das Seminar gibt Ihnen als Erzieher*in praktische Tools an die Hand und unterstützt Sie, Ihre Gesprächskultur mit Kindern zu reflektieren.

In diesem Seminar erarbeiten wir anhand von Schlüssel-situationen (Beteiligungsthemen von Kindern), praktischen Fallbeispielen und fachlichem Wissen Ideen und Methoden, die Sie direkt in Ihre Kita-Arbeit einbringen können. Kinder, die ihren Kita-Alltag mitgestalten können, entwickeln ein Gefühl, was Demokratie bedeutet und wie sie selbst-wirksam werden können. Sie lernen, ihre eigene Meinung zu äußern, und legen einen Baustein für starke, selbständige Persönlichkeiten. Und auch die Kita entwickelt sich mit einer offenen Mitbestimmungskultur weiter – als lebendiges, atmendes System.

28.-30.10.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

TRAUERARBEIT MIT KINDERN

Kreative und individuelle Optionen für dunkle Tage

Dozentin: Sina Grote | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 12 Jahren arbeiten*

Pädagogische Fachkräfte begleiten in ihrer Arbeit junge Menschen beim Wachsen. Auch das Thema Tod und damit auch die eigene Trauer gehören zur Lebenswelt der Kinder. Oft gibt es eine große Unsicherheit bei Pädagog*innen in Krippe, Kita und Co., wie sie trauernde Kinder angemessen begleiten. Die gute Nachricht: Eine aktive und frühzeitige Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Trauer stärkt Sie als Erzieher*in, bietet Ihnen mehr Handlungsoptionen und ermöglicht Ihnen ein sichereres Arbeiten in der Gruppe. Im Seminar bereiten wir uns aktiv auf die Arbeit mit der Trauer vor. Gemeinsam richten wir in dem Seminar den Fokus auf das, was helfen kann. Wir füllen theoretische Trauerkonzepte und -methoden mit Leben. Denn wenn uns unsere eigenen Ressourcen bewusst sind, schaffen sie – zusammen mit viel Basiswissen aus der Entwicklungs- und Sozialpsychologie sowie der Trauerforschung – eine verlässliche Basis für die Arbeit mit trauernden Kindern. Es geht nicht darum, „richtige“ Antworten zu geben, sondern darum, Trauer und Sorgen ernst zu nehmen und authentische Antworten zu geben.

Bitte besuchen Sie das Seminar nicht, wenn Sie sich aktuell in einem Trauerprozess befinden.

18.-20.11.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

ENTSPANNTER ZAPPELPHILIP

Kinderleichte (Fokussierungs-) Übungen als Entspannungsmethode nicht nur für unruhige Kinder

Dozentin: Annette Denkena | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

*Für Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren arbeiten*

Fantasiereisen, Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung haben bereits Einzug in den Kindergartenalltag gefunden. Gerade für unruhige Kinder ist ein angepasstes Entspannungsprogramm eine hilfreiche Ergänzung zu anderen Behandlungsmethoden. Die Kinder finden zu mehr Ausgeglichenheit, können sich besser konzentrieren und leichter in Gruppen integrieren.

In diesem Seminar erlernen und erfahren Sie einfache Übungen, die Sie in Ihrer Einrichtung als zusätzliche Entspannungsverfahren anwenden können. Sie erhalten Hintergrundinformationen zu den Grundlagen von Stress und Entspannung bei Kindern, um eigene Entspannungsübungen und -spiele zu entwickeln. Im Seminar haben Sie außerdem die Möglichkeiten, Strategien zu erarbeiten, die Ihnen helfen, mit kleinen Veränderungen des Alltagsgeschehens zu mehr Entspannung in der Gruppe beizutragen.

18.-20.11.2026 BU

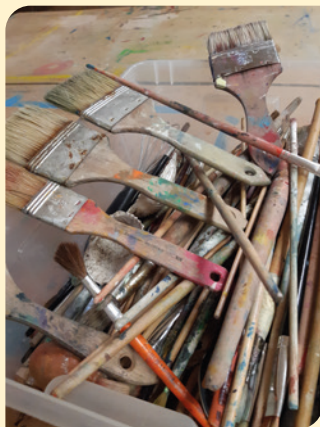
BEITRAG: 355 EURO
zzgl. 45 Euro Materialkosten

IDEENWERKSTATT: FORSCHERGEIST UND KREATIVITÄT VON KINDERN AB DREI JAHREN BEGLEITEN

Ästhetische Bildung in Kita und Hort

Dozentin: Dagmar Schuldt | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für Pädagog*innen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 14 Jahren arbeiten



Kinder erforschen die Welt auf ganz individuelle Weise. Dazu experimentieren sie mit verschiedensten Materialien und setzen sich so forschend mit ihrer Umgebung und ihren Fähigkeiten auseinander. In der „Ideenwerkstatt“ erkunden Sie selbst Möglichkeiten, die die bekannten und bewährten Materialien wie Papier, Farbe und Klebe bieten. Zusätzlich lernen Sie eine vielfältige und ungewöhnliche Materialauswahl kennen, die Kinder zur kreativen Selbstbildung einlädt.

Das Ziel ist, Entwicklung in zweifacher Hinsicht zu ermöglichen: zum einen, sich selbst (wieder) als Gestaltende*in wahrzunehmen, und in einem zweiten Schritt, diese Erfahrung mit den Kindern im pädagogischen Alltag zu teilen. Die Ideenwerkstatt bietet dazu einfach umsetzbare Ideen und Raum zum Ausprobieren.



18.-20.11.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO
zzgl. 5 Euro Materialkosten

SINGEN, TANZEN, TÖNE FANGEN

Resilienz und Kreativität für Erzieher*innen und Kinder von 0 bis 6 Jahren

Dozentinnen: Gesine Knappe, Mahina Strömer | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 6 Jahren arbeiten

Musizieren, Singen und Tanzen sind für Kinder sehr wichtige Voraussetzungen für ihre intellektuelle, emotionale und soziale Entwicklung. Singen vernetzt das Gehirn, fördert die Sprachentwicklung und bildet die Grundlage für viele weitere Lernanforderungen. Tanzen fördert die soziale Eingebundenheit (Inklusion) und gibt Raum für die natürlichen motorischen Bedürfnisse. Beides regt Phantasie, Lern- und Leistungsbereitschaft an und fördert seelische Ausgeglichenheit und Lebensfreude.

Die Dozentinnen vermitteln das nötige Handwerkszeug, Krippen- und Kindergartenkinder altersgerecht musikalisch zu betreuen. Vor allem geht es ganz praktisch um ein Grundrepertoire an geeigneten Liedern und Melodie- und Rhythmusspielen. Sie erlernen altersgerechte Tanz- und Bewegungslieder für kleine Kinder. Mit Spaß und Leichtigkeit, sowie theoretischem Hintergrundwissen erarbeiten wir ein Repertoire, das Sie sofort in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können. Besondere Aufmerksamkeit legen wir dabei auf den gesunden Einsatz Ihrer Stimme, Ihrem Hauptarbeitsinstrument. Wir geben individuelle Hilfestellungen für die Entwicklung und Erweiterung der eigenen Sprech- und Singstimme, so dass Sie mit einer stabilen, tragfähigen Stimme leicht und lustvoll Ihren Arbeitsalltag bewältigen können.

1.-3.12.2026 BU

BEITRAG: 355 EURO

KLEINE WELTEROBERER

Krippenkinder in ihrer Entwicklung fördern (Grundlagenseminar)

Dozentin: Annette Denkena | Päd. Mitarbeiterin: Marion Junker

Für Pädagog*innen, die mit Kindern von 0 bis 3 Jahren arbeiten

Das Seminar findet von Dienstag bis Donnerstag statt.

Krippenkinder haben ihre ganz eigenen Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben. Sie lösen sich aus der engen Bindung zur Mutter bzw. zum Vater und erobern die Welt. Dafür benötigen sie eine einfühlsame Umgebung, die ihnen Sicherheit bietet, aber auch den Raum zum Experimentieren lässt. Schwerpunkte des Seminars sind u. a. die Entwicklungsaufgaben von Krippenkindern, Anforderungen an Spielmaterial und Spielgestaltung, an Raumgestaltung und Tagesstrukturierung, die Rolle und Aufgabe der Erzieher*innen im Entwicklungsprozess der Kinder und der Umgang mit herausfordernden Situationen im Krippenalltag.

NOCH MEHR LUST AUF NEUES?

STÖßERN SIE DOCH EINMAL IN UNSEREM

GESAMT-PROGRAMM!

Auf www.gsi-bevensen.de erwarten Sie zahlreiche Seminare zu unterschiedlichen Lebensbereichen – ob Politik, Kreatives, Entspannung, Sprachen, Kommunikation... Wir haben für viele Interessen, für Freizeit, Beruf und Ehrenamt Seminare in unserem umfangreichen Programm.

Wie wäre es mit Tanzen? Yoga, Fasten zur Fastenzeit, Qi Gong? Englisch, Italienisch oder Französisch für den Urlaub mit Wine Tasting? Entspannung und Schmerzvorbeugen mit der immer beliebter werdenden Alexander-Technik? Pilgern, Squaredance, Singen, Filzen und Bronzeguss...

Viele Kurse sind für das Privatleben, den Beruf und auch für ein Ehrenamt gleichermaßen interessant.

Sie sehen: Unsere Seminarwelt ist vielfältig!

WIR HABEN AUCH AUSBILDUNGSREIHEN IM PROGRAMM:

- „Eine Welt der Vielfalt“ – Diversitytraining, 3 Module, Start 10.12.2025
- „Betzavta – Miteinander“ – Demokratietraining (Grundkurs) + 2 Aufbaukurse mgl., Start 19.1.2026 oder 13.4.2026
- Ausbildung „Tanzleiter*in im Sitzen“, 3 Module, Start 26.9.2026



ZU GAST BEI UNS

– TAGUNG, FAMILIE ODER VEREIN

Ein schönes Chorwochenende, das Abi-Jubiläum mit den früheren Mitschüler*innen, Ihr großes Familientreffen oder die Tagung Ihres Verbandes – wir haben die Räume für Ihre Anlässe.



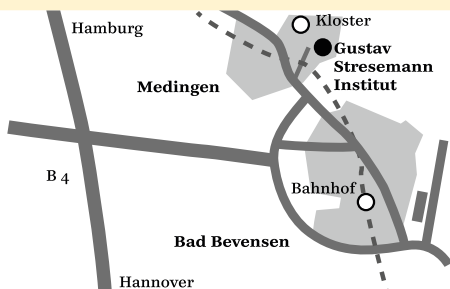
Wir bieten Ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket: gutes Essen von morgens bis abends, Gästezimmer in unserem Gebäudeensemble und reichlich Veranstaltungs- und Seminarräume mit einer Ausstattung nach Ihren Wünschen. Dazu eine traumhafte Umgebung, die Gäste jeden Alters genießen – ob mit dem Tretauto und auf der Schaukel, im Bikini an der Ilmenau oder mit Nordic-Walking-Stöcken im urwüchsigen Wald, der direkt an unseren weitläufigen Park grenzt.

Auch Bad Bevensen lockt mit seinen Gesundheitsangeboten und der bekannten Jod-Sole-Therme – ebenso wie das grüne Umland. Die alte Salzstadt Lüneburg und Hamburg sind von Bad Bevensen aus mit dem regionalen Zugverkehr einfach erreichbar.

Rufen Sie uns an – wir planen gern mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartnerin: Jeanette Schaefer
jeanette.schaefer@gsi-bevensen.de
Tel. 05821 955-116

SO FINDEN SIE UNS!



Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau.
Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten
Taxi: (05821) 30 12 oder (058 21) 10 10

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen
Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (05821) 9 55-0
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org

FOLGEN SIE UNS



auf Instagram
gustav.stresemann.institut.nds



auf facebook
gsibevensen



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Mitglied im Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen e.V.

© 2025 Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.

Fotos: GSI, Lorentzen

Stand: 20.10.2025, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.